Tabelle 1: Kategoriensystem (Analysierte Haupt- und Nebenkategorien mit Ankerbeispielen)

Hauptkategorie	Nebenkategorie	Definition der Kategorie mit Ankerbeispiel
Depressive Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung	**Relevanz für die hausärztliche Tätigkeit**	Dieser Code wird vergeben, wenn HÄ darüber berichten mit welchen Anliegen sie in ihrer täglichen Arbeit mit Menschen mit depressiven Störungen zu tun haben. Hierunter fällt auch die wahrgenommene Relevanz von depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung. <u>Ankerbeispiel:</u> *Das ist eigentlich Alltag bei uns, jetzt gerade mit Corona. Dann zusätzlich jetzt noch mit dem neuen Krieg ist es einfach so, dass es mehr geworden ist. Dass Leute, die vorher fest im Leben standen, damit ein Problem bekommen haben. (H8:20)*
	Hürden aus hausärztlicher Perspektive	Dieser Code wird vergeben, wenn HÄ über Probleme oder Herausforderungen sprechen, mit denen sie in der (Regel-)Versorgung von Patient*innen mit depressiven Erkrankungen konfrontiert sind. <u>Ankerbeispiel:</u> *Aber da haben wir das Problem, dass die gnadenlos ausgebucht sind. Also da einen Platz zu bekommen, das ist einfach extrem schwierig und mit sehr langen Wartezeiten verbunden. Das ist so die nächste Haupthürde. Wenn ich meinen Patienten so weit*

		habe, dass ich ihn einer Therapie zuführen kann, dann warten wir zum Teil wirklich fünf, sechs Monate und dann hat er schon wieder keine Lust mehr. Das ist einfach sehr schwierig. (H15:18)
	Versorgung von Patient*innen	Dieser Code wird vergeben, wenn HÄ darüber berichten, wie sie derzeit Patient*innen mit depressiven Erkrankungen behandeln, unterstützen oder Wartezeiten überbrücken. <u>Ankerbeispiel:</u> *Der hat jetzt im Januar seinen ersten Facharzttermin oder gebietsfachärztlichen Termin. Und das bedeutet dann für mich, dass ich jede Woche ein mit ihm ein Gespräch habe, dass ich ihn engmaschig führe, dass ich mit dem versuche kleine Schritte zu gehen. Dass ich dann auch selber mit Medikamenten beginne und da letztlich die volle Verantwortung trage. (H1:14)*
Digitale Gesundheitsanwendungen in der hausärztlichen Versorgung	**Hausärztliche Informationswege**	Dieser Code wird bei Stellen vergeben, die berichten, wie sich HÄ zum Thema DiGA informieren. Hiervon inbegriffen sind Informationsquellen sowie -kanäle und Anlässe der Informationssuche. <u>Ankerbeispiel:</u> *Also die verfolge ich tatsächlich, also ich lese mir diese Artikel durch, weil das für mich eine der wenigen Informationsquellen über digitale Gesundheitsanwendungen*

		und Apps ist. Und ich dann auch manchmal, wenn ich interessante Apps finde, schreibe ich mir die tatsächlich auch raus und versuche mir die zu merken. (H15:4)
	Einstellung gegenüber DiGA	Dieser Code wird bei Interviewstellen vergeben, bei denen HÄ Ihre Einstellung bezüglich DiGA teilen sowie Begründungen für diese Einstellung geben. Diese Einstellungen umfassen das Kontinuum zwischen Zustimmung bis Ablehnung der Angebote. <u>Ankerbeispiel:</u> *Dann gibt es die digitalen Gesundheitsanwendungen, die ich leider sehr skeptisch sehe (H1:10)*
	Versorgungs-erfahrungen	Dieser Code wird vergeben, wenn HÄ darüber berichten, welche Erfahrungen sie mit DiGA in der Patientenversorgung bisher gemacht haben. <u>Ankerbeispiel:</u> *Keine Durchschlagenden. War jetzt keiner wo ich gesagt hätte "Yay, super". Also ich habe eine Patientin, die damit ein bisschen gearbeitet hat, das war okay. Aber eigentlich, ich weiß; es war auch so, dass viele Patienten einfach keine Lust hatten das zu machen. (H8:26)*
	Versorgungs-verhalten	Dieser Code wird vergeben, wenn HÄ darüber sprechen, wie sie DiGA in der Versorgung empfehlen oder verordnen

		<u>Ankerbeispiel:</u> *Ich mache es schlussendlich daran abhängig, wo ich die größte Not habe den Leuten weiterzuhelfen. Das heißt Psychotherapieplätze sind Mangelware. Bevor ich sage wir warten ein halbes Jahr würde ich eher mal sagen, wir probieren es mal aus und hoffe da auf Feedback von den Patienten. (H8:18)*
	Wahrgenommene Chancen	Dieser Code wird vergeben bei Textstellen, die auf empfundene Chancen, Mehrwerte und positive Effekte durch DiGA hinweisen. <u>Ankerbeispiel:</u> *Ja, jederzeit verfügbar. Überall Stadt und Land verfügbar. Durch jeden nutzbar theoretisch, der ein Smartphone hat. Wenn es wirklich helfen sollte, würde es natürlich gesamtgesellschaftlich wieder wenig Mehrkosten machen. (H8:60)*
	Wahrgenommene Risiken	Dieser Code wird vergeben bei Textstellen, die auf empfundene Risiken, Herausforderungen und negative Effekte durch DiGA hinweisen. <u>Ankerbeispiel:</u> *Das ist manchmal so, dass man sich ein technisches Teil kauft und dann gar nicht mehr nutzt oder ein Abo abschließt und dann gar nicht mehr hingeht. Das denke ich wäre vielleicht ein Risiko. (H9:66)*